



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCIV. Obligation des Klosters Diesdorf gegen den Propst zu Walsrode über 30 Marck, vom 21. Dezember 1380.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCIII. Herzog Albrecht von Sachsen und Lüneburg richtet seine erste Bitte an das Kloster Diesdorf, am 10. November (1380?).

We Albrecht, van godes gnaden Hertoghe to Sassen vnde to lüneborch, Enbeden deme proueste vnde der prioren vnde deme Conuente to Distorpe vnse gunft vnde vordernisse. Gy weten wol, dat vnse voruaren, hertoghen to lüneborch, in allen Clostere[n], de ere gut bynnen der herschap to lüneborch ligghenn hebben, vmme ene prouene plaghen to bidende von wonheit, dar men en nicht plach to vorlegghenn. Des Bidde we nu, dat gy vns des ghelikes ok don, also vor welke Juncfrouwen we Ju bidden, dy Ju vnser breff bringhen wert, dat gy de vmme vnse irsten bede willen ane weigerunghe entfanghen vnde er ene frouwen prouende gheuen willen, des wille we ieghen Ju vnde iuwe Closter gerne vorschulden. Bidden des iuwe antwerde. Geuen to lüneborch, vnder vnseme Secret, butenn ghedrucket an desen breff, an dem hiligen auende sunte Mertens.

CCIV. Obligation des Klosters Diesdorf gegen den Propst zu Walsrode über 30 Mark, vom 21. Dezember 1380.

We her walter, prouest, vrowe mechtold, priorinde, vnde de meyne conuent des closters to Distorpe bekennen openbare an dissem breue, dat we van rechter sculd sint sculdich deme erbar manne hern Bertolde, dem proueste to walsrode, druttich mark lüneborgher penninghe vor sin, de we scult eme ofte dem, de dissen bref van eme vnde mit sinem willen hedde, Sunder Jenegherhande hinder, weddersprake vnde vortoch rede betalen in dem negesten sunte walsburghe daghe, de nu to komende Is, vnde betughet dat mid vnser Inghezeghelen beyde, des prouestes vnde des conuents, de ghehenghet sint An dessen bref, de hir vp ghegheuen Is, Na goddes bort dritteynhundert Jar in dem Achtenteghesten Jare, In dem hilghen daghe Sunte thomasdes, des hilghen apostels.

CCV. Das Kloster Diesdorf verkauft an Gonske von dem Kneesebeck und Gezeke Messes eine Hebung aus der Mühle zu Danren, am 24. Februar 1381.

Wy her wolter, prouest, vrowe mechtold, priorin, vnde de gantze meyne conuent des godehus to dystorpe bekennen vnde bethughen an dessem openen breue, Dat wy hebben vor-